

INHALT:

- Vorwort
- Ein bitterer Pokalabend
- Bericht Fahrt nach Regensburg
- Die nächsten Kicks
- Tops & Flops
- Termine/News

AUSGABE 2/2009-10

**Eintracht Braunschweig
-
Holstein Kiel**

Drin ■■■



Alle Fanheftausgaben als Download unter www.fanprojekt-braunschweig.de

18  **95**

FANS FÜR FANS

Inhalt:

Vorwort	S. 2/3
Ein bitterer Pokalabend	S. 4/5
Bericht Fahrt nach Regensburg	S. 5/6
Die nächsten Kicks	S. 7/8
TOPS & FLOPS	S. 8
TERMINE/NEWS	S. 8

Impressum

Herausgeber:	Fanprojekt Braunschweig Freiwilligenagentur Braunschweig Stephanstraße Nr. 1 38100 Braunschweig Tel. 0531.4811020
Leitung:	Karsten König (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Pressestelle:	Karsten König, Ralf Meier Oliver Ding - FWA WF Im Kamp 3-6, 38300 Wolfenbüttel Tel. 05331/902626, info.wf@freiwillig-engagiert.de
Fotos:	Robin Koppelman Rossi
Satz + Layout:	sturm & sehle gbr text und design manufaktur Kühlhausweg 7 38159 Vechelde/Alvesse Tel. 05300.930142 www.sturm-und-sehle.de
Druck:	Druckerei Benski Wendenring 40 38114 Braunschweig
Auflage:	1000 Exemplare
Freie Mitarbeit:	Robin Koppelman, Jan Bauer, Felix Kromer, Immo Hübner
E-Mail:	info@fanprojekt-braunschweig.de
www:	www.fanprojekt-braunschweig.de

„1895“ erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.

Hallo, liebe Eintracht-Fangemeinde,

vor dem heutigen Spiel gegen den Aufsteiger Holstein Kiel, der mit null Punkten aus den ersten beiden Partien in die Saison gestartet ist, werfe ich aus besonderem Anlass einen Blick zurück auf den Start in eine „Englische Woche“, die wohl keiner von uns so erwartet hatte.



Völlig überraschend ereilte uns einen Tag vor dem Osnabrück-Spiel die traurige Nachricht, dass Dagmar Respondek, bei ihren Freunden und in ihrem Fanclub Elvan-Power besser als Daggi bekannt, am 24.07.09 viel zu früh mit nur 39 Jahren verstorben ist. Deshalb auch an dieser Stelle noch einmal unser herzliches Beileid an alle Angehörigen. Daggi hätte sich aber bestimmt gefreut zu sehen, wie in solch tragischen Momenten gerade auch ihre „Eintracht-Familie“ zusammengehalten und sie im Stadion, aber auch bei der bewegenden Trauerfeier geehrt hat.

Dank an dieser Stelle auch an Cattiva für die schnelle Umsetzung des R.I.P.-Banners und natürlich an unsere Christel,



die das Ganze sofort in die Wege geleitet hat. Auch wenn es mir nicht leicht fällt, schlage ich jetzt gleich den Bogen zu einem erfreulichen Ereignis. Denn anlässlich ihres Geburtstages am 06.08.09 lassen wir es uns auch hier natürlich nicht nehmen, unserer lieben Christel alles Gute zu ihrem 65. zu wünschen. Also Christel, herzlichen Glückwunsch, bleib gesund und uns noch lange erhalten, so wie du bist.

**Happy Birthday
Christel**



Solche Ereignisse zeigen mir übrigens wieder deutlich, dass Eintracht bei uns weit mehr als „nur“ Fußball ist, bzw. sein kann, nämlich eine Gemeinschaft, die füreinander da ist, halt eine wirkliche Eintracht-Fangemeinde.

Tja, natürlich wurde auch noch Fußball gespielt und das nicht zu knapp. Gegen Osnabrück reichte ein Elfer von Krupke zum 1:0. In Dortmund wurde Calamita ein Tor gestohlen und es blieb beim 0:0 und gegen K'lautern im Pokal wurden leider die eigenen guten Chancen nicht genutzt

und 0:1 verloren. Allerdings war in diesem Pokalspiel endlich auch mal wieder eine grandiose Stimmung, inkl. Choreo und Power-Support, im Eintracht-Stadion zu erleben. Darauf sollten wir alle aufbauen und entsprechend weitermachen. Dann klappt es auch bestimmt bald wieder mit den dringend benötigten Stürmer-Toren für uns. Vielleicht ja schon heute, im Spiel gegen Holstein Kiel. Einige erinnern sich ja evtl. noch an das Lübeck-Heimspiel damals, als der Stürmer-Knoten bei Kuru platzte. Ich hätte jedenfalls nichts dagegen, heute Ähnliches zu erleben.

So, nun aber viel Spaß beim Lesen der weiteren Artikel. Ihr findet in dieser Ausgabe u. a. einen Pokalrückblick, eine neue Rubrik mit Tops und Flops und eine Doppelausgabe der nächsten Kicks zu den Auswärtsspielen in Burghausen und Regensburg.

Blau-Gelbe Grüße,

Ralf-Dieter Meier
Fanprojekt Braunschweig



freiwilligen | **agentur**
braunschweig
Jugend | soziales | sport e.V.

www.freiwillig-engagiert.de



Ein bitterer Pokalabend

Endlich wieder ein Flutlichtspiel im Eintracht-Stadion! Nach zwei Jahren Pokalabstinentz brannte ich natürlich schon mehrere Tage vorher auf den hoffentlich spannenden Pokalfight gegen den 1.FC Kaiserslautern. Da wir mit den Roten Teufeln ja gute Erfahrungen gemacht haben, waren meine Hoffnungen doch sehr groß, meine Erwartungshaltung jedoch eher zurückhaltend, da die Leistungen unserer Löwen in den ersten Saisonspielen, sagen wir, ausbaufähig waren. Wie auch immer, voller Vorfriede ging es am späten Freitagnachmittag mit dem Fahrrad ins Eintracht-Stadion.



Eine Stunde vor dem Spiel war die Ungeduld kaum noch auszuhalten, aber als Stefan Lindstedt, unser Stadionsprecher, dann endlich zur Mannschaftsaufstellung kam, war die ganze Anspannung wie weggefegt, und man wurde von einer lange nicht gesehenen überragenden Stimmung der Südkurve mitgerissen. Von Anfang an sahen das anscheinend auch die Spieler in Blau-Gelb so und versetzten des Öfteren mit guten und schnell-

len Spielzügen die Lauterer Hintermannschaft in Aufruhr, sodass man glauben musste, man hätte sich in der Stadionadresse vertan. Dadurch wurde die Stimmung natürlich immer besser, nicht zuletzt auch, weil sich die Offensiv-Abteilung die



Seele aus dem Leib rannte und trotz der eigentlich sicheren Lauterer Verteidigung mehrere gute Chancen herauspielte. Allen voran wollte wohl Kingsley Onuegbu zeigen, dass er zur Stammelf für die kommende Saison gehören will. Allerdings vergab er mit satten, aber unpräzisen Schüssen seine beiden guten Chancen in gewohnter Eintracht-Manier. Man hätte meinen können, die „Roten Teufel“ wollten an die nicht gerade erfolgsverwöhnten Einträchtler ein paar Almosen verteilen, aber spätestens in der 16. Minute merkte man, dass dem nicht so war. Ich glaube, ich spreche für die Allgemeinheit, wenn ich sage, dass mir kurz das Herz stehenblieb, als sich Kai Hesse aus ca. 16 Meter die Freiheit nahm und einfach mal abzog. Nicht nur Marjan Petkovic dürfte sich darüber gefreut haben, dass sich Kaiserslautern in dieser Situation anscheinend ein Beispiel an der Braunschwei-

ger Chancenverwertung genommen hat. Im Großen und Ganzen tat diese kleine Schrecksekunde der starken Leistung der Eintracht in der ersten Hälfte aber keinen Abbruch und als dann auch noch Ivo Ilicic nach einem rüden Foul gegen den ebenfalls starken Pfitzner den roten Karton sah, schien für die meisten blau-gelben Fans der Kuchen schon gegessen. Aber spätestens, nachdem es Mirko Bolland aus ca. einem Meter nicht schaffte, den Ball im Tor unterzubringen, kam in mir eine böse Erinnerung an das Pokalspiel gegen Bremen vor zwei Jahren hervor. Vielleicht hat auch der Lauterer Trainer, Marco Kurz, seine Mannschaft in der Pause an das Spiel der Eintracht vor zwei Jahren erinnert, denn die Roten Teufel kamen aus der Kabine, als hätte man die Siegesprämie noch mal eben schnell um ein paar Tausender erhöht. Auch den Schiedsrichter hat man in der Halbzeit anscheinend noch ein bisschen bestochen und so kam es, wie es kommen musste: Kaiserslautern nutzte eine der semioptimalen

Halbzeit sehr viel aggressiver und auch energischer in den Zweikämpfen, sodass der Klassenunterschied deutlich wurde. Trotz Überzahl gelang der Eintracht nicht mehr viel in der zweiten Halbzeit, außer einem Schuss von Fait-Florian Banser, der in der 85. Minute nur den Pfosten traf. Und da auch alle anderen Bemühungen der Blau-Gelben größtenteils einfach im Braunschweiger Nachthimmel verpufften, muss man sagen, dass die Niederlage nicht ganz unverdient war. Bitter war sie aber allemal und deswegen bleibt uns nichts anderes übrig, als zu hoffen, dass die Eintracht die gute Leistung aus der ersten Halbzeit in die noch junge Drittligasaison mitnehmen und auch umsetzen kann.

Blau-Gelbe Grüße,
euer Felix Kromer



Bericht Fahrt nach Regensburg

Am letzten Spieltag der Saison 2008/09 machten wir uns mit dem Eintracht Fanradio auf dem Weg nach Regensburg. Wir, das waren: Okerwellenreporter Michael Kuhna, Fanreporterin Sabrina Siemens, Ralf-Dieter Meier, besser bekannt als RDM vom Fanprojekt, und ich als Fanreporter. Auf dem Weg zum Spiel erfuhren wir, dass einer unserer Fanbusse bei Dittersdorf, kurz vor der Grenze von Thüringen nach Bayern, liegen geblieben war. Absolut bitter, wenn man morgens um 5 Uhr los fährt und 35 Euro für eine Fahrt bezahlen muss. Unsere Fahrt selbst verlief ohne Zwischenfälle und wir kamen in das altehrwürdige Jahnstadion, dessen Tribüne nicht unbedingt den modernsten Ansprü-



Entscheidungen des eigentlich allseits beliebten Peter Gagelmann zur Führung. Allgemein waren die Teufel in der zweiten



chen genügt. Wir wurden aber sehr herzlich empfangen, gewöhnungsbedürftig war es nur, unsere Mannschaftaufstellung auf bayrisch zu hören, z.B. Dennis Kruppe (statt Kruppke). Das Spiel selbst war dann aus Eintrachtsicht mehr ein Sommerkick, man merkte unserem Team an, dass es um nichts mehr ging. Aufregung herrschte bei uns nur zu Beginn unserer Reportage in der 2.Halbzeit. Michael Kuhna stellte fest, dass in der Ü-Box die Batterien ab-



gelaufen waren, kurzerhand kommentierte er zusammen mit Sabrina Siemens zunächst per Handy das Spiel. Der RDM besorgte aber noch Batterien, sodass die Übertragung wieder normal verlief. Ja, und 15 Minuten vor Spielende kam auch noch unser Fanbus mit rund 50 Personen an. Nach dem Spiel hatte Sabrina noch unseren Keeper Jasmin Fejzic vor dem Mikro, der ja leider in der Saison für Fürth spielen muss. Nach der Pressekonferenz hatte ich noch die Gelegenheit, mit Trainer Torsten Lieberknecht ein ausführliches Interview zu führen, in dem

er sich auch noch ausdrücklich bei den Fans für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedankte.

Auf dem Weg zu unserem Auto, um die Heimfahrt anzutreten, sahen wir auch noch mal Jassi, wie er zwei große Gepäcksäcke zu seinem Auto allein schleppen musste. Ob er sich da schon an seinen Platz als zweiter Torwart in Fürth gewöhnen wollte oder musste? Hoffentlich wird er dort Stammkeeper, verdient hätte er es allemal. Bei der Rückfahrt mussten wir dann noch von der Betriebssportfeier einige Kilometer östlich von Braunschweig erfahren, ansonsten wurden wir gut von unserer Navigatorin Sabrina nach Hause geleitet. Zum Schluss blieb uns die Erkenntnis, im letzten Spiel keine Punkte mitgebracht zu haben, aber insgesamt können wir betreffend des Eintracht Fanradios auf eine gute Saison zurückblicken. Auch in 2009/10 wird das Fanradio auf Radio Okerwelle die Spiele unserer Eintracht ausführlich begleiten. Neue Fanreporter/innen sind dabei jederzeit bei uns herzlich willkommen.

Blau-Gelbe Grüße,

Immo Hübener
Fanreporter



www.fanprojekt-

Die nächsten Kicks

Wacker Burghausen (15. August 2009 – Anstoß: 14.00 Uhr)

In der letzten Saison konnte sich Wacker Burghausen nur durch den Rückzug von Kickers Emden in der 3. Liga halten. Bei jedem Besuch des BTSV beim Werksclub gab es irgendwelche Veränderungen am Stadion zu bewundern, dieses Mal wird wohl alles wie im letzten Jahr sein. Der unüberdachte Gästeblock (G) befindet sich an der Ostseite des Stadions (angrenzend an das Schwimmbad).



Anfahrt (ca. 660 km)

Von Braunschweig geht's auf der A2 für ca. 74 km Richtung Berlin bis zum Kreuz Magdeburg, wo auf die A14 Richtung Leipzig/Halle gewechselt wird. Nach 107 km auf der A14 ist das Schkeuditzer Kreuz erreicht, dort fährt ihr auf die A9 in Richtung Erfurt/München bis zum Dreieck Bayerisches Vogtland (138km). Hier geht's für rund 15 km auf die A72 in Richtung Hof/Regensburg bis ihr am Dreieck Hochfranken auf die A93 in Richtung Regensburg/Prag fahrt. 178 km später fahrt ihr hinter Regensburg auf die A3 in Richtung Passau. Nach 43 km geht's an der Abfahrt Straubing (106) auf die B20 in Richtung Landau-Isar/Eggenfelden. Der B20 folgt ihr für 67 km bis Eggenfelden und dann noch für weitere 15,5 km in Richtung Simbach/Burghausen. Bei Oberndorf biegt ihr rechts auf in Richtung Markt ab, nach knapp 7 km habt ihr den

Inn erreicht und fahrt scharf links auf die Peracherstraße. 500 m weiter dann rechts auf die Burghauser Straße und zurück auf die B20, der ihr bis Burghausen folgt. Nach knapp 9 km biegt ihr links in die Elisabethstraße ab, 600 m später habt ihr die Parkplätze der Wacker-Arena erreicht.

Jahn Regensburg (22. August 2009 – Anstoß: 14.00 Uhr)

Nur knapp drei Monate nach unserem letzten Auftritt in Regensburg darf der BTSV am 22. August erneut in die Oberpfalz an die Donau reisen. Viel hat sich dort seitdem nicht verändert, es gibt eine Business-Lounge für den zahlungskräftigen Heimfan, während der gemeine Pöbel auf Heim- wie Away-Seite mit Dixie-Klos vorlieb nehmen muss. Nichtsdestotrotz ist das Jahnstadion natürlich immer eine Reise wert, wie sicherlich die Mitgereisten vom letzten Spiel trotz damaliger 0:2-Niederlage bestätigen werden. In diese Saison ist der Jahn wie der BTSV mit einem Heimsieg und einem Unentschieden in der Fremde gestartet. Da der Gästeblock unüberdacht ist, empfiehlt es sich, dieses Mal an Sonnenschutz zu denken ;-)

Anfahrt (ca. 520km):

Von Braunschweig geht's auf der A2 für ca. 74 km Richtung Berlin bis zum Kreuz Magdeburg, wo auf die A14 Richtung Leipzig/Halle gewechselt wird.





Schkeuditzer Kreuz erreicht, dort fahrt ihr auf die A9 in Richtung Erfurt/München bis zum Dreieck Bayerisches Vogtland (138 km). Hier geht's für rund 15 km auf die A72 in Richtung Hof/Regensburg, bis ihr am Dreieck Hochfranken auf die A93 in Richtung Regensburg/Prag fahrt. Nach 176 km nehmt ihr die Abfahrt 42-Regensburg-Königswiesen, haltet euch dann rechts und biegt an der Ampel nochmal rechts auf die Kirchmeierstraße ab. Nach 700 m geht's links auf die Dechbettener Straße, nach 500 m seht ihr das Jahnstadion auf der linken Seite, hier befindet sich auch ein Parkplatz. Folgt man der Straße weiter, dann könnt ihr euer Parkplatzglück im Wohngebiet versuchen, der Eingang zum Stadion befindet in der Heitzerstraße.

Blau-Gelbe Grüße
Jan Bauer



TERMINE/NEWS

Fanradiotreffen am Mittwoch, 12.08.09 um 18 Uhr in der Brunsviga, Karlstr. 35, bei Radio Okerwelle.

Fanzeitungstreffen am Donnerstag, den 20.08.09 um 18 Uhr in der Stephanstr.1 im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt. Interessierte (auch „Neulinge“) sind bei beiden Projekten herzlich willkommen!

Da die Stadiongaststätte noch nicht wieder in der Woche geöffnet ist, wird der Fantreff bis auf weiteres in den nächsten Wochen mittwochs um 17 Uhr in den Räumen des Fanprojekts in der Stephanstr.1 im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt stattfinden.

TOPS & FLOPS

Top:

CHOREOS – Dickes Lob an die Jungs von Cattiva, Choreos gegen Osnabrück und Lautern sorgten für einen würdigen Auftaktrahmen

STIMMUNG – Gegen Lautern gerade vor der Pause endlich mal wieder die „Höhle des Löwen“ gespürt

Flop:

STÜRMER – Ja, unsere Jungs da vorne haben ein Problem, sie treffen einfach nicht. Das muss sich ändern!

SCHIRIS – In Dortmund um ein Tor betrogen und der Freistoß vor dem Pokalgegenter ein Witz. Daumen runter für den Mann in Schwarz!

18  95

FANS FÜR FANS

...kuh-le
Jungs!



sturm & sehle | marketing, werbung & pr